

Inhalt

Vorwort und Danksagung	9
I I Einleitung	11
1 Zur Forschung: Mission und Kulturkontakt	15
2 Sprachliche und kulturelle Übersetzungsprozesse	27
3 Quellengrundlage	32
4 Aufbau der Untersuchung	40
II I Kontexte – Historiographische und biographische Aspekte zu Florian Paucke und das Gran-Chaco-Tal ...	43
1 Florian Paucke	43
2 Der Gran Chaco und die Reduktion San Javier	59
III I Schreibpraktiken im Bericht des Florian Paucke	69
1 Philologische Analyse und Manuskriptentstehung	70
1.1 Handschriftenbeschreibung	70
1.2 Von drei zu sechs Teilen. Die Überarbeitung des Manuskripts zur Drucklegung.....	74
1.3 Pauckles Bilderkorpus	87
1.4 Interpiktoriale Bezüge	98
1.5 Pauckles Zeichnungen als Bildernotizbuch	100
2 Schreiben und Beschreiben	102
2.1 Der Zwettler Codex – ein Reisebericht?	102
2.2 Ironie und Komik als rhetorische Strategie	106
2.3 Zweisprachige Passagen	113
2.4 Vergleiche	116
3 Fazit	124

IV Koalition und Konfliktmanagement in der Kontaktzone	127
1 Der Gran Chaco als Kontaktzone. Variierende Konflikte u nd Interessenlagen	127
2 Die Gründung von San Javier – drei Perspektiven	132
2.1 Die Gründung von San Javier bei Martin Dobrizhoffer	133
2.2 Die Gründung von San Javier nach Francisco Burgés	135
2.3 Die Gründung von San Javier bei Paucke	136
3 Mit Vertrauen und Belohnung. Die Auseinandersetzung der Jesuiten mit den Kaziken	140
3.1 Die Gesellschaft der Mocabier*innen aus der Perspektive der Jesuiten	140
3.2 Das Ringen um Vertrauen – Konflikte innerhalb der Reduktion	141
3.3 Mate, ein Belohnungssystem zur Aufhebung der indigenen Hierarchien	147
4 Konflikte mit der lokalen spanischen Bevölkerung	150
4.1 Zwischen gegenseitiger Hilfe und Rivalität	150
4.2 »Leibcompagnie Jesu, unter dem Hauptmann Loyola«. Der Kontakt mit den Spanier*innen zwischen militärischem Dienst und moralischer Bedrohung	154
5 Innerjesuitische Konflikte	167
5.1 Der Kampf um Zuständigkeiten und Einflusspositionen in der Reduktion	167
5.2 Konflikte zwischen den Reduktionen	171
6 Fazit	173

V Im Anfang war das Wort. Sprache und Spracherwerb in der Reduktion	175
1 Praktiken des Spracherwerbs einer nicht verschrifteten Sprache	180
1.1 Spracherwerb über Wortlisten	183
1.2 Indigene Akteure als Vermittler von Sprache	187
1.3 Pauckles ethnographische Beschreibung der Sprache der Mocabier.....	190

2	Sprache und Kommunikation im Missionskontext	197
2.1	Übersetzer*innen als Mittel zur Überwindung der Sprachgrenze	197
2.2	Zwischen Wortneuschöpfung und Umschreibung. Religiöse Begrifflichkeiten bei den Mocabier*innen....	202
2.3	Das »würkliche der Sprach«. Predigt und Gottesdienstnachbesprechung	211
3	Fazit	214

VI | Essen, Kleidung und Geschlechterrollen.

	Kulturelle Übersetzung im Missionsalltag	215
1	Gott schmecken in allen Dingen. Ernährung im Bericht des Florian Paucke	221
1.1	Essen als Marker von Differenz	224
1.2	Essen als Situation des Begegnens und des Lernens ..	233
1.3	Fazit.....	246
2	Kleidung	247
2.1	Transkulturelle Perspektiven auf Kleidung und soziale Schichtung	250
2.2	Kleidung und Scham	268
2.3	Hybridisierung von Kleidung.....	273
2.4	Fazit.....	291
3	Die <i>gender frontier</i> – Geschlechterrollen aus jesuitischer Perspektive in der Reduktion San Javier	292
3.1	Die Gesellschaftsform der Mocabier*innen	293
3.2	Die Rolle der mocobischen Frauen in San Javier	297
3.3	Mocabier und Missionare – transkulturelle Männlichkeitsbilder	315
3.4	Fazit	316

VII | Schlussbetrachtungen 317

Der Zwettler Codex 420	318
Methodische Reflexion	319
Paucke als Akteur	320
Der Gran Chaco als Kontaktzone	321
Spracherwerb in der Mission	322

Essen und Bekleidung als Beispiele kultureller Übersetzung	
im Missionsalltag	323
Ausblick	325
 Anhang	327
Abkürzungsverzeichnis	329
Quellen und Literaturverzeichnis	331
Archivquellen	331
Gedrucktes Quellenmaterial und Forschungsliteratur ..	332
Internetmaterial	365
Abbildungsverzeichnis	367
Register	369
Personen	369
Orte	369